

# **Solidarische Finanzierung: Die Beitragsrunde**

Wesentliches Merkmal der Solidarischen Landwirtschaft ist, dass die Produktionskosten gemeinschaftlich von den Mitgliedern getragen werden. Dazu stellen die Landwirt:innen/Gärtner:innen oder das Kernteam zu Beginn eines neuen Wirtschaftsjahres ihre geplante Kostenkalkulation – das Jahresbudget – vor, auf deren Grundlage die verbindlichen Beiträge für die Mitglieder bestimmt werden.

Um möglichst vielen Menschen ungeachtet ihrer Lebenssituation und finanziellen Mittel die Teilhabe an einer Solawi zu ermöglichen, gibt es verschiedene Formen der Beitragsgestaltung. Statt dass alle dieselbe Beitragshöhe haben, werden unterschiedliche Beiträge bei gleich großem Ernteanteil geleistet. So wächst neben der Solidarität mit den Anbauenden auch die zwischen den Mitgliedern. Anstatt dass alle das Gleiche geben müssen, richtet sich der Beitrag so an den Möglichkeiten des Mitglieds aus.

# In der Vorbereitung

## Die Beitragsrunde

Viele Solawis nutzen die sogenannte »Beitragsrunde« um die Kosten der Lebensmittelproduktion aufzubringen: Mit der Abgabe eines individuellen Beitrags-Gebotes sagt jedes Mitglied zu, sich in Höhe des entsprechenden Betrages am Jahresbudget der Solawi zu beteiligen. Die Beitragsrunde ist allerdings keine Auktion, denn die Größe des Ernteanteils ist nicht gekoppelt an die Höhe des zugesagten Beitrags! In der Summe muss eine Deckung der Kosten der gesamten Erzeugung zusammenkommen. Für die Abgabe des eigenen Beitrags sollte jedes Mitglied die Fragen abwägen: »Was kann ich geben - und was bin ich bereit zu geben?« Kommt der benötigte Betrag in der ersten Runde nicht zusammen, gibt es ein bis zwei weitere Runden.

## Einführung der Beitragsrunde

Bei einer Solawi in Gründung sollte sich die Gruppe im Idealfall vor der ersten großen Infoveranstaltung entscheiden, ob sie mit der Beitragsrunde arbeiten möchte. Laufende Solawis können ihre Beitragsgestaltung natürlich mit genug Vorlauf ändern. Es ist ratsam zu klären, ob die Organisation der Beitragsrunde von der Solawi bzw. von einer Kerngruppe gestemmt werden kann, oder ob eine externe Moderation hinzugezogen wird. Generell gilt es, genügend Zeit für die Vorbereitung einzuplanen und die Idee hinter der Beitragsrunde gut zu kommunizieren.

## Vorteile

- Es wird offen über Geld gesprochen und eine Reflexion über die eigene finanzielle Situation angeregt
- Die Frage gerechter Verteilung wird am konkreten Beispiel thematisiert
- Wer viel hat, kann viel geben
- Stärkt den Gruppenzusammenhalt
- Die Beitragsgestaltung entsprechend der jeweiligen finanziellen Möglichkeiten fördert Solidarität unter den Mitgliedern

## Nachteile

- Erfordert gute Kommunikation, um den Wert und das Funktionieren der Beitragsrunde deutlich zu vermitteln - vor allem beim ersten Mal
- Der Gesamtbetrag muss an einem bestimmten Treffen zusammenkommen
- Zeitintensiv



## Varianten der Beitragsrunde

Das Grundprinzip, das Jahresbudget gemeinsam durch die Mitgliedergemeinschaft aufzubringen und dabei unterschiedliche finanzielle Situationen zu berücksichtigen, ist wesentlich für die Beitragsrunde. Die konkrete Umsetzung kann allerdings variieren. Hier ein paar Varianten:

### Variante 1 – Freies Gebot ohne Richtwert

Nachdem allen Mitgliedern die Höhe des benötigten Gesamtbudgets mitgeteilt wurde, legen die Mitglieder jeweils die Höhe ihres Beitrags frei fest. Dann wird ermittelt, ob die Einzelbeiträge das Gesamtbudget decken.

**Jahresbudget: 200.000€**  
**Durchschnitt pro Monat: 16.667€**  
**Mitglieder 150**

#### Zugesagte Beiträge

- Kim 140€
- Maxi 70€
- Sam: 95€
- Alex: 100€
- Jona: 160€
- Toni: 100€
- Chris: 83,27€
- Lovis: 125€
- Lin: 133€
- ...

### Variante 2 – Freies Gebot mit Richtwert

Vor Beginn der Beitragsrunde werden die Gesamtkosten des errechneten Jahreshaushalts durch die Anzahl der Mitglieder bzw. der zu vergebenen Ernteanteile geteilt. Daraus ergibt sich ein rechnerischer Mittelwert, der zur Veranschaulichung als Richtwert angenommen werden kann. Jedes Mitglied kann entsprechend der individuellen finanziellen Situation und der Orientierung über oder unter dem Richtwert den Beitrag leisten.

**TIPP:** Es ist hilfreich, den Wert etwas höher anzusetzen als den errechneten Betrag, um einen finanziellen Spielraum für diejenigen zu schaffen, die weniger geben können.

**Jahresbudget: 200.000€**  
**Durchschnitt pro Monat: 16.667€**  
**Mitglieder 150**  
**Richtwert: 111€**

#### Zugesagte Beiträge

- Kim 140€
- Maxi 80€
- Sam: 95€
- Alex: 111€
- Jona: 160€

• ...

### Variante 3 - Beiträge nach Staffelungen

Vor Beginn der Beitragsrunde werden die Gesamtkosten des errechneten Jahreshaushalts durch die Anzahl der Mitglieder bzw. der zu vergebenen Ernteanteile geteilt. Daraus ergibt sich ein rechnerischer Mittelwert, der als Richtwert angenommen wird. Oberhalb und unterhalb dieses Richtwertes werden ein oder zwei weitere Beitragswerte angegeben, z.B. gestaffelt in 10% oder 20€ Schritten. Die Mitglieder können ihrer jeweiligen finanziellen Situation entsprechend diese festgelegten Beiträge wählen, wodurch die Beitragsstaffelungen im Nachgang einfach addiert werden können.

**Jahresbudget: 200.000€**  
**Durchschnitt pro Monat: 16.667€**  
**Mitglieder 150**  
**Richtwert: 111€**  
**Richtwert: -10% 100€ | -20% 89€**  
**Richtwert: +10% 122€ | +20% 133€**

#### Zugesagte Beiträge

- Kim 122€
- Maxi 89€
- Sam: 89€
- Alex: 100€
- Jona: 133€



# Varianten der Beitragsrunde

## Variante 4 – Ampelverfahren

Um mehrere Runden zu vermeiden kann auch jedes Mitglied pro Runde drei unterschiedliche Gebote abgeben:

- **Gebot:** Beitrag ist für mich gut aufzubringen
- **Gebot:** Beitrag ist etwas schwieriger, aber machbar
- **Gebot:** Absolute Grenze für meinen Beitrag

Zuerst werden alle »grünen« Beiträge zusammengerechnet, falls dies nicht für die Budgetdeckung ausreicht alle »gelben« Beiträge und erst dann alle »roten«.

**Jahresbudget: 200.000€**  
**Durchschnitt pro Monat: 16.667€**  
**Mitglieder 150**

**Zugesagte Beiträge**

- Kim: ● Gebot: 100€    Toni: ● Gebot: 120€  
       ● Gebot: 105€       ● Gebot: 140€  
       ● Gebot: 111€       ● Gebot: 160€
- Sam: ● Gebot: 120€    Chris: ● Gebot: 99€  
       ● Gebot: 140€       ● Gebot: 110€  
       ● Gebot: 160€       ● Gebot: 125€
- Alex: ● Gebot: 75€     Lovis: ● Gebot: 120€  
       ● Gebot: 85€       ● Gebot: 130€  
       ● Gebot: 90€       ● Gebot: 140€
- Jona: ● Gebot: 111€     ...
- Gebot: 122€
- Gebot: 133€

## Variante 5 – Dem Einkommen entsprechend gestaffelt

Der Richtwert für einen Ernteanteil wird wie oben ermittelt. Dann wird das aktuelle statistische mittlere Netto-Einkommen (des Bundeslandes oder deutschlandweit) eines:r Angestellte:n genommen und berechnet, welchen prozentualen Anteil der Richtwert davon ausmacht. In einer Tabelle werden für unterschiedlich hohe Nettoeinkommen mit diesem Prozentsatz errechnete angepasste Richtwerte dargestellt. So kann jede:r sehen, wie hoch der Beitrag in Relation zum entsprechenden Nettoeinkommen wäre. Auch kann im Rahmen der Beitragsrunde

anonym das Nettoeinkommen der Mitglieder ermittelt werden und daraus das mittlere Einkommen dieser konkreten Gruppe berechnet werden, statt den gesamtgesellschaftlichen Durchschnitt als Grundlage zu nehmen. Eine andere Möglichkeit ist, die Richtwerte in Löhnen der Anbauenden zu verdeutlichen: Die:der Landwirt:in/Gärtner:in müsste für diesen Betrag X Stunden arbeiten: Wie viel müsstet ihr dafür arbeiten? Wenn klar wird, wie groß die Unterschiede zwischen den Einkommen sind, erhöht das die Bereitschaft, sich nach den eigenen Möglichkeiten finanziell einzubringen.

Eine Tabelle, um unterschiedliche Verhältnisse sichtbar zu machen, kann zum Beispiel so aussehen, Richtwert: 70€.

Was steht wem Zur Verfügung?	Für eine Person Im Monat zur Verfügung	Solawi Richtwert	Beitrag für Solawi In Prozent des Einkommens	3,3% des jeweiligen Einkommens	4% des jeweiligen Einkommens
Reichtumsgrenze	3.965,00 €	70,00 €	1,80 %	131,84 €	158,60 €
Solawi-Gehalt	2.143,00 €	70,00 €	3,30 %	70,00 €	85,72 €
<b>Einkommensmedian Deutschland</b>	<b>2.077,08 €</b>	<b>70,00 €</b>	<b>4,00 %</b>	<b>69,00 €</b>	<b>83,08 €</b>
Mindestlohn (40h)	1.602,44 €	70,00 €	4,40 %	53,00 €	64,09 €
Bürgergeld mit Mietzuschuss	1.109,00 €	70,00 €	6,30 %	37,00 €	44,36 €



## In der Umsetzung

### In Präsenz...

Sucht einen Veranstaltungsort mit ausreichend Platz, Schulen oder Gemeindeverwaltung können manchmal kostenfrei Räumlichkeiten zur Verfügung stellen – Anfragen lohnt sich. Wichtig ist es vor der Beitragsrunde Fragen und Gespräch zum Budget zu ermöglichen, das kann optimalerweise auch schon in einer Extra-Veranstaltung ein paar Wochen vorher stattfinden. Idealerweise ist das Beitragsverfahren anonym. Für die anonyme Auswertung der Beitragszettel können diese mit Nummern versehen werden die in einer zu Beginn ausgefüllten Anwesenheitsliste festgehalten werden. So sind die Namen in der Auszahlung nicht sichtbar, die Beträge können aber im Nachgang von der Buchhaltung zugeordnet werden.

Für die Auszahlung der Beitragszettel braucht es 4–6 Helfer:innen, jeweils 2–3 zählen, die anderen kontrollieren in einem zweiten Durchgang.

Während der Zählung kann Zeit für die Gemeinschaftsbildung genutzt werden: gemeinsames Essen, methodisch unterstützter Austausch oder als Raum für die Organisation der Arbeitsgruppen. Wenn in der ersten Runde keine Kostendeckung zustande kommt, muss die Beitragsrunde wiederholt werden. Zum Abschluss der Veranstaltung ist es schön, das gemeinsame Ergebnis zu feiern.

Ist einzelnen Mitgliedern eine Teilnahme nicht möglich, können diese Vollmachten ausfüllen, so dass ihre Gebote von einem anderen Mitglied mitgebracht werden können.



### ... oder Digital

Es gibt unterschiedliche Varianten einer dezentralen Durchführung der Beitragsrunde. Zur Entscheidung, ob eine digitale Beitragsrunde in Echtzeit stattfinden kann oder mit Hilfe von Umfragetools bzw. auf dem Postweg über einen definierten Zeitraum läuft, hängt u.a. von der Beantwortung folgender Fragen ab.

- Wie gut seid ihr digital aufgestellt?
- Wie zuverlässig ist eure Internetanbindung?
- Wie digital aktiv sind eure Ernteteiler:innen?

#### Beitragsrunde mit Videokonferenztool in Echtzeit

Sie läuft im Prinzip genauso ab, wie eine Präsenzbeitragsrunde: Mit Fragen und Antworten, der Bekanntgabe des Richtwerts und dem Einsammeln der Beitragsgebote.

Letzteres kann dabei auf folgende Arten erfolgen:

- Im Chat – nicht sichtbar für andere Mitglieder – innerhalb eines Zeitfensters (z.B. 10 Min). Die Gebote werden in eine Tabelle kopiert und anonymisiert, das Ergebnis kann über den geteilten Bildschirm veröffentlicht werden
- Per Umfragetool
- Per Email oder SMS

#### Beitragsrunde innerhalb eines Zeitfensters

Das Budget wird in einem Video vorgestellt oder es steht als Dokument mit Erläuterungen zur Einsicht online zur Verfügung. Nach der Budgetvorstellung gibt es ein Zeitfenster (z.B. 2 Wochen), in dem sich die Ernteteiler:innen mit Rückfragen an die Anbauenden wenden können. Die Gebote werden in einer Online-Umfrage eingesammelt, die zwei bis drei Wochen Laufzeit hat. Einige Tools bieten ein Antwortbarometer, das während der Abstimmung anonyme Trends ausgibt, die Trennung von persönlichen Daten und Antworten ist auch oft möglich. Nach Abschluss der Beitragsrunde wird das Ergebnis per E-Mail verkündet.



## In der Umsetzung

### Unterdeckung des Haushalts

Kommt das Budget in der ersten Runde nicht zusammen, ist eine zweite Beitragsrunde erforderlich. Wenn auch danach keine Deckung zustande kommt, sollte überlegt werden, ob das Budget noch einmal überarbeitet oder der Fehlbetrag durch eine einheitliche Aufstockung der Gebote aufgebracht werden kann (z.B. jede:r zahlt 20 €/10% mehr) oder ob eine weitere Beitragsrunde durchgeführt wird. Auch kann gemeinsam mit den Erzeuger:innen geschaut werden, ob eine Reduzierung des Angebotes zu einer tragfähigen Lösung führt, ob Kosten noch mini-miert werden können oder es weitere Co-Finanzierungs-möglichkeiten gibt (Crowdfunding, Spenden, Privat-zuschüsse). Das Reduzieren der Löhne der Anbauenden ist kein solidarischer Weg! Wird keine Lösung erzielt, kann das Anbaujahr nicht stattfinden – die Solidarische Landwirtschaft ist (für diese Saison) gescheitert.

### Überbietung des Haushalts

Bei Überbietung des Jahresbudgets kann ebenfalls ein einheitlicher Betrag von den jeweiligen Beiträgen abgezogen werden - oder die Gruppe überlegt, was sich mit dem Überschuss noch realisieren ließe (z.B. Gehaltserhöhung der Erzeuger:innen). Mit dem Überschuss könnten darüber hinaus beispielsweise Soli-Plätze geschaffen, Rücklagen für Investitionen gebildet oder die Gemeinschafts- oder Bildungsarbeit ausgebaut werden.

### Beitragsrunde für den Netzwerk-Beitrag

Nach der erfolgreichen Beitragsrunde für das eigene Budget könnt ihr noch eine Runde machen, in der eure Mitglieder ihren monatlichen Beitrag (1€, 2€, 5€) für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft geben. So wird unsere Arbeit auch den Solawi-Mitgliedern deutlich und es können viele kleine Beträge einen großen Netzwerk-Beitrag euer Solawi ermöglichen.

### Weitere Verfahren

Neben der Beitragsrunde gibt es noch andere Formen der solidarischen Preisgestaltung. Einige Solawis arbeiten mit festen Beiträgen und pflegen einen Soli-Topf, in den freiwillig eingezahlt werden kann, um anderen Mitgliedern die Teilnahme ungeachtet ihrer finanziellen Situation zu ermöglichen.

Alternativ können auch fixe Beiträge für die Ernteanteile festgesetzt werden, die nach Einkommen gestaffelt sind.



## Tipps zur Umsetzung

### Tipps zur Moderation der Beitragsrunde

- Startet mit eurem **Warum und Wofür**. Das holt euer Publikum ab und sorgt für Empathie.
- **Exkurs zu Landwirtschaft:** Die wenigsten wissen, was ein:e Landwirt:in/Gärtner:in alles können muss: Technik, Umgang mit Tieren, Krankheiten der Pflanzen Maßnahmen zur Biodiversität, Maßnahmen zur Klimaanpassung - alles kostet oder verringert Ertrag.
- Erschwerend ist die Kapitalintensität in der Landwirtschaft: Kosten für Land, Maschinen und Bürokratie.
- Das ist Menschen nicht bewusst, auch wenn es euer täglich Brot ist, also sprecht darüber.
- **Ziele und Zielerreichung:** Was lief gut? Was lief schlecht? Wo wollt ihr euch entwickeln?
- **Das kommende Jahr besprechen:** Kosten, Anbau, Investitionen, Veranstaltungen etc.
- Bietet Raum für Fragen an!
- Alles bebildern: Macht über das Jahr Bilder, um authentisch zu sein und abzuholen.
- Eine Möglichkeit ist es auch, die Maßnahmen einzeln mit „Preisen“ zu versehen – damit wird die Zahlung zur Spende für Wildbienen, oder zum Beitrag für bessere Bezahlung oder eine neue Maschine - und nicht mehr in Lebensmittelpreise umgerechnet.
- Wenn ihr wisst, dass ihr nicht gern über Geld redet und schwach seid im Forderungen stellen – so holt euch für diesen wichtigen Tag eine Moderation als Hilfe.

### Umgang mit schwierigen Themen:

- Unbehagen über Geld zu sprechen, z.B. Menschen in prekärer Lage, die sich unter Druck fühlen mehr zu bezahlen. Sie müssen hören, dass sie nicht aufgefordert sind, mehr zu zahlen.
- Veganer:innen/Vegetarier:innen, die sich an Tierhaltung stören. Hier ggf. schon eingangs eine Erklärung einbauen, warum für eure Landwirtschaft Tiere wichtig sind.

## Tipps

- Eine gute Planung spart Zeit. eine wohl-durchdachte Beitragsrunde dauert nicht länger als zwei Stunden.
- Rechtzeitig zur Beitragsrunde einladen (zwei bis drei Wochen vorher).
- Empfehlenswert ist es, das Solawi-Budget zwei Wochen vor der Beitragsrunde zur Verfügung zu stellen, z.B. zusammen mit der Einladung.
- Je transparenter die Kostensituation, desto weniger Fragebedarf.
- Testdurchläufe mit der Technik machen und eine gute technische Einweisung für alle Mitglieder anbieten.
- Wenn es für einzelne Mitglieder nicht möglich ist, sich digital zu beteiligen, können auch Vordrucke vorbereitet und versandt werden, die eine Abgabe des Beitragsgebotes per Post ermöglichen.
- Das Ampelverfahren beschleunigt unter Umständen die Beitragsrunde
- Moderiert die Beitragsrunde gut. Sprecht offen das Thema Einkommensunterschiede und unterschiedliche finanzielle Verfügbarkeiten an und vermittelt, dass die Beitragsrunde ein solidarisches Werkzeug ist, um Vielen eine Teilhabe zu ermöglichen.



## Weiterführende Links und Ressourcen

### Beispiele für Videokonferenz-Tools

- [openslides.com](https://openslides.com)
- [nextcloud.org/talk](https://nextcloud.org/talk)
- [discord.com](https://discord.com)
- [zoom.us](https://zoom.us)
- [gotomeeting.com](https://gotomeeting.com)

### Tabellenkalkulationen

- Standard Office Software
- Open-Source Varianten

- [libreoffice.org](https://libreoffice.org)

### Umfrage-Tools

- [limesurvey.org](https://limesurvey.org) (opensource)
- [lamapoll.de](https://lamapoll.de) (opensource)
- [crowdsignal.com](https://crowdsignal.com) (Free Version erhältlich)
- [pinpoll.com](https://pinpoll.com) (Monatslizenz)

### Beispiele aus der Praxis

- Ampelverfahren Spörgelhof
  - [goo.gl/forms/VczPoZ00oWMj1lp12](https://goo.gl/forms/VczPoZ00oWMj1lp12)
- Solawi Düsseldorf
  - <https://solawi-duesseldorf.de/faq/>
- Höhberg Kollektiv
  - <https://kollektiv-solawi.de/bieterunden/>
- Solawi Oberellenbach
  - <https://www.solawi-oberellenbach.de>
- Biotop Oberland eG
  - <https://biotop-oberland.de/beitrag/>

### Beratungshinweis

Die obigen Erläuterungen geben Wissensstand, Erfahrungen und Rechtsauffassungen im Netzwerk im Januar 2025 wieder, erheben dabei aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie können eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen.

Anmerkungen und Ergänzungsvorschläge zur Verbesserung nimmt der [arbeitskreis beratung im netzwerk solidarische landwirtschaft](#) gern entgegen.

Autor: Baldur Kapusta  
[beratung@solidarische-landwirtschaft.org](mailto:beratung@solidarische-landwirtschaft.org)

### Kontakt Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e. V.

- ☎ 030 2000 50 21 – 1
- @ [info@solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info@solidarische-landwirtschaft.org)
- 🏠 [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)

### Spendenkonto

Du kannst die Arbeit des Netzwerks durch Engagement, eine Mitgliedschaft oder Spende unterstützen!

**Solidarische Landwirtschaft e. V.**

**GLS Bank // IBAN: DE07 4306 0967 4052 5311 00**

 **Solidarische  
Landwirtschaft**  
*sich die Ernte teilen*